Arbeitsblatt 2: Lösungen zu den Gerechtigkeitsvorstellung Platons (428/427 - 347 v. Chr.)

Gerechtigkeit
höchste Tugend, die über den anderen steht

ausgleichende Wirkung

Seele	Staat
bestehend aus drei Teilen mit ihren Tugenden	bestehend aus drei Ständen mit ihren Tugenden
denkender Teil Weisheit, Klugheit, Einsicht	Stand der Herrscher Weisheit
muthafter Teil Tapferkeit, Ehrgeiz, Ehrgefühl	Wehrstand Tapferkeit
begehrender Teil Besitzstreben, Mäßigkeit, Besonnenheit	Nährstand Mäßigkeit, Besonnenheit (teilt er mit den anderen Ständen)
Seele in guter Ordnung, da ihre teile die richtige Balance zu halten	Staat, dessen Teile zu vernünftigem und gut geordnetem Ganzen vereint sind

Gerechtigkeit dient dem einzelnen und der Gemeinschaft

Gerechtigkeit ist, "... dass jeder das Seinige und Gehörige hat und tut"